



Heike Kleffner • Anna Spangenberg (Hrsg.)
Generation Hoyerswerda
Das Netzwerk militanter Neonazis in Brandenburg

304 S., 24 Abb., Pb.
20,- € [D] / 25,30 SFr / 20,60 € [A]
ISBN 978-3-89809-127-5

Rechte Gewalttäter verbreiteten schon in den 1990er-Jahren Angst und Schrecken im Land Brandenburg. Ihr Vorbild: Hoyerswerda – die sächsische Stadt, aus der 1991 nach schweren Krawallen alle Flüchtlinge evakuiert werden mussten.

Dieses Buch zeichnet nach, wie sich brandenburgische Neonazis radikalisierten, Untergrundzellen aufbauten und Anschläge begingen. Dabei geraten auch die Rolle des Verfassungsschutzes und Verbindungen in das Netzwerk der Terrorgruppe NSU in den Fokus. Schließlich wird gezeigt, wie Neonazis der »Generation Hoyerswerda« heute die Proteste gegen Flüchtlingsheime anfachen: Droht eine Welle rechter Gewalt – mit Pogromszenen wie vor 25 Jahren?

Mit Beiträgen von insgesamt 19 Autoren.

*Die Herausgeber: **Heike Kleffner**, Journalistin und Mitglied des Beirats der Mobilen Opferberatung, hat zahlreiche Beiträge über Neonazis veröffentlicht. Mit Frank Jansen betreut sie das publizistische Projekt »Todesopfer rechter Gewalt«. Sie arbeitet als Referentin der Fraktion DIE LINKE im Deutschen Bundestag mit dem Schwerpunkt NSU.*

***Anna Spangenberg** ist seit 2006 Geschäftsführerin des brandenburgischen Aktionsbündnisses gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit. Davor leitete sie die Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus in Thüringen (MOBIT), die sie ab 2000 mit aufgebaut hatte.*

Kontakt und weitere Informationen:

Ingrid Kirschey-Feix

be.bra verlag, Pressestelle

Tel.: 030-440 23 812; Fax: 030-440 23 819

E-mail: presse@bebraverlag.de

www.bebraverlag.de